

SOLIST



Dupuy Song

Hyôn-1994 in Südkorea geboren, studierte der Oboist zunächst am Konservatorium Versailles in der Klasse von Pascal Saumon und begann ein Studium der Barockoboe bei Guillaume Cuiller. Er arbeitete u.a. als Solist mit dem französischen Jugendorchester (OFJ) und dem Orchester „Pixelophonia“.

Seit 2018 studiert er an der Hochschule für Musik Carl Maria von Weber in Dresden in der Klasse von Céline Moinet und Guido Titze.

TEILNAHMEBEDINGUNGEN

- › **Bewerbung** mit musikalischem Werdegang für die ausgeschriebenen Orchesterinstrumente
- › Projektteilnahme erfolgt nach bestandenem **Probenspiel** (Pflichtstück und Orchesterstellen)
- › nach erfolgreicher Teilnahme an „Jugend musiziert“ (Landeswettbewerb mind. 19 Punkte Solo-/Ensemblewertung) sowie bei erfolgreichem Bestehen der M2-Musikschulprüfung (VdM) wird in der Regel auf ein Probenspiel verzichtet
- › es wird eine Mitwirkung für mind. **2 Jahre** (4 Phasen) angestrebt
- › teilnahmeberechtigt sind 14-27-Jährige mit einem Wohnort in Sachsen
- › die **Teilnehmergebühr** beträgt in allen Phasen €20,-/Tag (ÜN/VP, Unfall- und Haftpflichtversicherung), Fahrtkosten können erstattet werden
- › Notenpulte werden nicht gestellt, die Auftrittskleidung ist Anzug/Kleid (schwarz, s/w)
- › Minderjährige benötigen eine Einverständniserklärung der Erziehungsberechtigten

PROGRAMME 2019/2020

SPANISCHE SICHT

Oscar Navarros Oboenkonzert „Legacy“ steht im Mittelpunkt eines Programms, das eine scheinbar folkloristische Musik mit neuen Formen, unerhörten Klängen und atemberaubender Schönheit kombiniert: Folklore mit den Klangmöglichkeiten eines sinfonischen Bläserensembles. Dabei erweitert sich die Sicht auch auf Außenansichten - mit dem russischen Klangmagier Aram Katchaturjan werden spanische Musikvorstellungen und -konzepte paraphrasiert.

In Kooperation mit der HfM Dresden will die Junge Bläserphilharmonie Sachsen (JBPS) die sinfonische Bläsermusik fördern und bietet Studierenden der Oboenklasse von Prof. Celine Moinet die Möglichkeit zur Aufführung originaler Solowerke mit Orchesterbegleitung.

JBPS meets JAN COBER

Auch in der Spielzeit 2019/2020 sucht die JUNGE BLÄSERPHILHARMONIE SACHSEN den Kontakt zur internationalen Musikszene. Nach der Zusammenarbeit mit dem österreichischen Komponisten Thomas Doss hat das Orchester nun Jan Cober gebeten, seine eigene Handschrift und Klangidee mit den Musikerinnen und Musikern zu verbinden. Jan Cober ist ein international hochgeschätzter Dirigent, Musikvermittler und Spezialist für Bläserensembles. Als Professor für Dirigieren an den Konservatorien Maastricht, Tilburg und am europäischen Musikinstitut in Trento/Italien hat er inzwischen mehrere Generationen von Dirigenten ausgebildet und maßgeblich beeinflusst.

Cober ist mehrfacher Gewinner des Weltmeisterschaftstitels der WMC in Kerkrade, u.a. mit der Koninklijke Harmonie Thorn und leitet heute das Europäische Jugendblasorchester und das Symphonische Blasorchester des Schweizer Armeespiels. Als ehemaliger Chefdirigent der Sächsischen Bläserphilharmonie schließt sich mit dem Gastdirigat bei der JUNGEN BLÄSERPHILHARMONIE SACHSEN ein Kreis.

IM HERZEN EUROPAS

Deutschland und ganz speziell Mitteldeutschland mit seinen herausragenden Kulturinstitutionen, Theatern und Orchestern ist seit jeher ein „Melting Pot“ der europäischen Musikkulturen gewesen. Offenheit und Toleranz, Austausch und Respekt waren dabei die tragenden Säulen zur Entwicklung eines vielfältigen Kulturlebens, das zu Recht seines Gleichen sucht.

Das Programm will diesen Musiken nachspüren und vereint Komponisten, deren Wirken auf interessante und bewegende Art und Weise mit der Kultur Mitteldeutschlands verbunden ist.

Die JUNGE BLÄSERPHILHARMONIE SACHSEN verbindet mit der Darbietung einer Musik im Herzen Europas den kulturbildenden und -erhaltenden Gedanken einer grenzüberschreitenden Art des musikalischen Denkens und Handelns.

Gleichberechtigt und höchst individuell gruppieren sich Komponisten aus allen vier Himmelsrichtungen um den großen Thomaskantor, dessen überstrahlende Kraft von allen Nachfolgern anerkannt und auf die ein oder andere Art verarbeitet worden ist.

APOTHEOSE

Ein wegweisender Klassiker der sinfonischen Bläserliteratur von Karel Husa steht im Mittelpunkt dieses Programms. Die Apotheose meint in diesem Falle die Verherrlichung, die Verklärung der Welt – zunächst vor allem durch den Hinweis auf ihre tatsächliche Zerbrechlichkeit. Dann aber auch in literarischer und musikalischer Überhöhung durch Prokofjews unsterbliche Adaption des Shakespearestoffs sowie Tschaikowskis fantastische Märchenvertonung vom weißen und vom schwarzen Schwan. Ein künstlerisches Abenteuer und ein klangliches Experiment zugleich.



JUNGE
BLÄSERPHILHARMONIE
SACHSEN
Ein Auswahlorchester des
Sächsischen Blasmusikverbands e.V.

SPIEL ZEIT 2019/20

KONZERTE
SPANISCHE SICHT
JBPS MEETS JAN COBER
IM HERZEN EUROPAS
APOTHEOSE

tutti-pro-Partner:



Partner:



Träger:



SÄCHSISCHER BLASMUSIKVERBAND e.V.
BLÄSERJUGEND SACHSEN

STAATSMINISTERIUM
FÜR WISSENSCHAFT
UND KUNST



Diese Steuermittel werden auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes zur Verfügung gestellt.

JUNGE BLÄSERPHILHARMONIE SACHSEN

Gegründet im Jahr 1997 als Landesjugendblasorchester Sachsen (LJBO Sachsen) ist die JUNGE BLÄSERPHILHARMONIE SACHSEN ein Auswahlorchester des Sächsischen Blasmusikverbandes e.V./Bläserjugend Sachsen.

Als musikalische Förderinstitution bietet die JUNGE BLÄSERPHILHARMONIE SACHSEN besonders begabten sächsischen Musikerinnen und Musikern im Alter von 14 – 27 Jahren eine künstlerische Heimat. Das Orchester will durch anspruchsvolle Programme auf hohem künstlerischem Niveau die Bläsermusik in Sachsen repräsentieren und hat eine Vorbildfunktion hinsichtlich Programmgestaltung, Arbeitsweise und Interpretation für die sächsische Bläsermusikszene.

Anknüpfend an die großen Traditionen der Sächsischen Bläsermusik befördert dieses Ensemble die kreativen und künstlerischen Potentiale seiner Mitglieder und spiegelt somit einen Teil des reichen Musiklebens im Freistaat Sachsen wider.

Die Mitwirkung in der JUNGEN BLÄSERPHILHARMONIE SACHSEN vermittelt vertiefte Erfahrungen in Orchesterspiel, Literaturkenntnis und künstlerischer Entwicklung. Durch die Arbeit mit Fachdozenten wird zugleich eine individuelle Förderung des Instrumentalspiels ermöglicht. Das Orchester ist korporatives Mitglied der Jeunesses Musicales Deutschland und wurde 2014 für die hervorragende Zusammenarbeit mit der Sächsischen Bläserphilharmonie, dem einzigen deutschen professionellen Bläserorchester, mit der „Tutti pro – Orchesterpatenschaft“ gewürdigt.

Die JUNGE BLÄSERPHILHARMONIE SACHSEN ist Kulturbotschafter für den Freistaat Sachsen. In bislang drei CD-Produktionen in den Jahren 2001, 2003 und 2009 konnte das Orchester seine Leistungsfähigkeit und den hohen Stand sächsischer Bläsermusik präsentieren. Konzertreisen führten das Auswahlorchester in verschiedene europäische und asiatische Länder, so erst 2017 nach Südkorea und Prag.

Der vorliegende Flyer enthält alle wichtigen Angaben und Voraussetzungen für ein Mitwirken in der JUNGEN BLÄSERPHILHARMONIE SACHSEN. Die Geschäftsstelle des SBMV e.V./BJS steht für alle Anfragen unter folgendem Kontakt zur Verfügung:

Telefon: 037206. 894189 | Fax: 037206. 894190

Email: sbmv@blasmusik-sachsen.de | www.blasmusik-sachsen.de

Anmeldung online

Projektphase 1/2019 24.02.–03.03.2019 **Anmeldung bis Februar 2019**

Projektphase 2/2019 04.08.–11.08.2019 **Anmeldung bis Mai 2019**

Projektphase 1/2020 13.04.–19.04.2020 **Anmeldung bis Februar 2020**

Projektphase 2/2020 Sommer 2020 **Anmeldung bis März 2020**

www.junge-blaeserphilharmonie-sachsen.de

Projektphase 1/2019

SPANISCHE SICHT Absolventenkonzert

Dirigent: Thomas Scheibe
Probespiele: individuelle Terminvereinbarung
Proben: 24.02.–03.03.2019 Deutsche Bläserakademie Bad Lausick

Konzerte: **02.03.2019** Deutsche Bläserakademie Bad Lausick
03.03.2019 Hochschule für Musik „Carl Maria von Weber“
(Kooperationsprojekt mit der Oboenklasse Prof. Celine Moinet)

Programm
Carlos Surinach SINFONIETTA FLAMENCA
Oscar Navarro LEGACY - KONZERT FÜR OBOE UND ORCHESTER
Solist: Dupuy Hyôn-Song, Dresden

Manuel de Falla EL AMOR BRUJO
Aram Katchaturjan THE VALENCIAN WIDOW
Rafael Talens TERCIO DE QUITES

Projektphase 2/2019

JBPS meets JAN COBER

Dirigent: Prof. Jan Cober, Maastricht
Probespiele: individuelle Terminvereinbarung
Proben: 04.–11.08.2019 Deutsche Bläserakademie Bad Lausick
Konzerte: **10.08.2019** Auferstehungskirche Dresden
11.08.2019 Stadthalle Marienberg

Programm
Johann Seb. Bach TOCCATA UND FUGE d-Moll BWV 56
Thomas Doss PULSE. Konzert für Euphonium und Orchester
Solist: Bendiks Rehm, JBPS

Alfred Reed FOURTH SYMPHONY
Elegy - Intermezzo - Tarantella

George Gershwin EIN AMERIKANER IN PARIS

Projektphase 1/2020

IM HERZEN EUROPAS

Dirigent: Thomas Scheibe
Probespiele: individuelle Terminvereinbarung
Proben: 13.–19.04.2020 Deutsche Bläserakademie Bad Lausick
Konzerte: **18.04.2020** Stadt Chemnitz
19.04.2020 Deutsche Bläserakademie Bad Lausick

Programm

Dmitri Schostakowitsch OUVERTÜRE ÜBER RUSSISCHE UND KIRGISISCHE VOLKSLIEDER op. 115
Camille Saint-Saëns ORIENT ÉT OCCIDENT op. 25
Adam Gorb YIDDISH DANCES
Béla Bartók RUMÄNISCHE VOLKSTÄNZE BB 68
Edvard Grieg NORWEGISCHE TÄNZE op.35
Percy A. Grainger IRISH TUNE FROM COUNTRY DERRY

Projektphase 2/2020

APOTHEOSE

Dirigent: Thomas Scheibe
Probespiele: individuelle Terminvereinbarung
Proben: 23.–30.08.2020 Deutsche Bläserakademie Bad Lausick
Konzerte: **29.08.2020** Kloster Buch (Leisnig)
30.08.2020 Neues Paulinum, Universität Leipzig

Programm

Sergej Prokofjew ROMEO UND JULIA - SUITE
Karel Husa APOTHEOSIS OF THIS EARTH
Peter I. Tschaikowski Suite aus dem Ballett SCHWANENSEE

FÖRDERER & UNTERSTÜTZER

Die JUNGE BLÄSERPHILHARMONIE SACHSEN wird unterstützt durch das Sächsische Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst, die Theo Müller Stiftung zur Förderung, Pflege und Ausübung von Instrumentalmusik, den Kulturraum Erzgebirge-Mittelsachsen, die Hochschule für Musik „Carl Maria von Weber“ Dresden, die Deutsche Bläserakademie Bad Lausick und den Sächsischen Musikrat e.V.

PORTRAITS



Thomas Scheibe

studierte Trompete bei Prof. Bernd Hengst an der Hochschule für Musik „Carl Maria von Weber“ in Dresden.

Schon während des Studiums erhielt er die Stelle als Soloflügelhornist und Trompeter in der Sächsischen Bläserphilharmonie.

Nach Dirigierkursen bei Jochen Wehner nahm er ein Dirigierstudium bei Prof. Jan Cober am Konservatorium Maastricht auf,

welches er 2009 mit einem Examenskonzert in der Sächsischen Bläserphilharmonie abschloss.

Neben seinen Orchestertätigkeiten leitete er u.a. das Jugendorchester Leipzig und ist seit 2007 2. Dirigent des Akademischen Orchesters Leipzig. Seine musikpädagogischen Erfahrungen gibt er seit 1995 als Dozent der Bläserakademie Sachsen weiter. Als Dozent wirkte er u. a. auch bei den South East Asia Brass and Woodwind Workshops in Malaysia.

Mit Thomas Scheibe konnte ein erfahrener Orchestermusiker als Chefdirigent für die JUNGE BLÄSERPHILHARMONIE SACHSEN gewonnen werden, der selbst in der Bläsermusik zuhause ist und mit Elan und Professionalität die künstlerische Arbeit der JUNGEN BLÄSERPHILHARMONIE SACHSEN bereichert.



Jan Cober

Seine großen musikalischen und künstlerischen Qualitäten machen Jan Cober zu einem international hochgeachteten Musiker und Dirigent.

Viele Jahre arbeitete er als Dirigent des Rundfunk-Blasorchester Leip-

zig, des Schweizer Armeespiels und des Europäischen Jugendorchesters. In der sinfonischen Bläsermusik errang er beachtliche Erfolge mit dem mehrfachen WMC-Titel der Koniglijke Harmonie Thorn und der Harmonie St.Cecile Eijsden. Cober ist Professor für Dirigieren und Klarinette am Konservatorium Maastricht.